

Vom Winterschläfer zum Läufer

Serie zum Landkreislaf (4) Die „Zwickelsprinter“ entspringen aus einem Volkshochschulkurs. Im Ziel wartet ein kühles Bier

VON JULIA ATZKERN

Mindelzell Mittlerweile ist der Kurs „Vom Winterschläfer zum Läufer“ der Volkshochschule Thannhausen eigentlich beendet. Doch acht der 15 Kursteilnehmer stellen sich als „Zwickelsprinter“ am Samstag in Mindelzell mutig der Herausforderung „Landkreislaf“.

Insgesamt sind die Zwickelsprinter ein sehr gemischtes Team. Fünf Frauen und drei Männer aus Krumbach, Niederraunau, Edenhausen, Münsterhausen, Balzhausen und sogar aus Füssen werden starten. Auch in Sachen Alter gibt es deutliche Unterschiede: Christina Dauner ist mit 21 Jahren das Kücken der Zwickelsprinter, Heidrun Steuer mit 52 Jahren dagegen die Älteste.

Seit April haben sie mit ihren Kursleitern und Betreuern Anni und Paul Veit aus Münsterhausen 15 Laufeinheiten absolviert. Mit zwei abwechslungsreichen Trainingsein-

heiten pro Woche steigerten sie die Distanz langsam von null auf zehn Kilometer. Die Strecke von 3,8 Kilometern, die beim Landkreislaf absolviert werden muss, kennen die Zwickelsprinter bereits gut. Orientierungsprobleme dürfte es nicht geben, denn schon insgesamt dreimal sind sie diese gelaufen. „Außerdem ist ja alles gut beschildert“, fügt Christina Dauner hinzu.

Allesamt blicken sie ihrem ersten Landkreislaf am Samstag optimistisch entgegen. Bestens vorbereitet sind sie auf jeden Fall. Und auch erste Wettkampferfahrungen haben manche bereits gesammelt. Vier von ihnen liefen beim Stadtlaf in Thannhausen mit und zwei weitere bei der Team-Challenge in Burgau.

Das letzte Kurstreffen mit Zwickelbier begossen

Am Samstag starten dann erstmals die acht Zwickelsprinter gemeinsam. „Zwickelsprinter“, lacht

Anni Veit, „das stammt von unserem letzten Kurstreffen, bei dem wir nach Ursberg ins Klosterbräuhaus gelaufen sind und dort Zwickelbier getrunken haben.“ Als der Geschäftsführer des Klosterbräuhauses Ursberg, Bernd Schramm, von der Idee hörte, am Landkreislaf unter dem Namen Zwickelsprinter mitzulaufen, erklärte er sich spontan dazu bereit, die Mannschaft mit T-Shirts auszustatten.

Wenn es am Samstag für die Zwickelsprinter dann ernst wird, zählt vor allem eines: Spaß haben. Darüber ist sich das Team einig. „Aber wir wollen auch nicht Letzter werden“, fügt Heidrun Steuer hinzu. „Und natürlich durchkommen bis ins Ziel“, ergänzt Karl Drexel. Aber eines steht für die Zwickelsprinter jetzt schon fest. „Das Wetter kann ihnen nichts anhaben, denn im Ziel wartet ein kühles Zwickelbier auf jeden Einzelnen von ihnen“, versichert Anni Veit.



Die Zwickelsprinter sind fit für den Landkreislaf. Unser Bild zeigt Heidrun Steuer, Betreuer Paul Veit und Aron Nuber (hinten von links), Betreuerin Anni Veit, Karl Drexel und Christina Dauner (vorne von links). Ferner gehören dem Team an: Petra Hesser, Andrea Tahedel, Dean Schröder und Julia Drexel. Foto: Julia Atzkern